

STEUERPOLITIK



Was sind Steuern?

Steuern sind Abgaben, die Bund, Länder und Gemeinden den Bürgerinnen und Bürgern auferlegen können. Sie sind die Grundlage eines jeden politischen Systems, weil sie dem Staat Geld verschaffen. Mit diesem Geld finanziert der Staat gesellschaftliche Aufgaben.

In Deutschland gibt es fast **40** verschiedene Steuerarten.

Was wird besteuert?

 Vermögen

 Einkommen

 Verbrauch

Verteilung der Steuereinnahmen in der Bundesrepublik

Gemeinschaftsteuern

z. B. Körperschaft-, Einkommen- und Umsatzsteuer

Prinzipien der Besteuerung

Ökonominnen und Ökonomen haben unterschiedliche Ansichten darüber, wie ein gerechtes Steuersystem aussehen kann:

 Äquivalenzprinzip: individuell gezahlte Steuern entsprechen den erhaltenen Leistungen

 Leistungsfähigkeitsprinzip: Besteuerung nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit

 Besteuerungsgrundsätze nach Adam Smith: Gleichmäßigkeit, Bestimmtheit, Bequemlichkeit, Billigkeit

Wozu werden Steuern verwendet?

Mit der Erhebung von Steuern werden unterschiedliche Zwecke verfolgt:

 Finanzierung staatlicher Aufgaben

 Stabilisierung der Wirtschaft

 Lenkung von Verhaltensweisen

 Abbau sozialer Ungleichheit

Wer zahlt Steuern?

Alle Bürgerinnen und Bürger zahlen Steuern, sowohl Privatpersonen als auch Unternehmen. Die Art der Zahlung wird danach unterschieden, ob eine Steuer direkt (z. B. Kfz-Steuer) oder indirekt (z. B. in Form der Umsatzsteuer) gezahlt wird. Außerdem zahlt man nur Steuern, wenn man den entsprechenden Tatbestand erfüllt – hier also ein Auto besitzt oder im Supermarkt einkauft.



EU-Eigenmittel*

z. B. Zölle und Mehrwertsteuer-Eigenmittel

Bundessteuern

z. B. Energie- und Kfz-Steuer

Ländersteuern

z. B. Erbschaft-, Schenkung- und Biersteuer

Gemeindesteuern

z. B. Gewerbe- und Hundesteuer

* Teile des Bundeshaushalts fließen nach einem festgelegten Finanzierungsschlüssel an die Europäische Union